*Vermerk zu*

**Abschiebungen 2009**

Auswertung der Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage 17/459

*Büro Ulla Jelpke (Dirk Burczyk)*

Im Folgenden werden die wesentlichen Eckdaten zusammengefasst und mit den beiden Vorjahren verglichen. Besonders hervorzuheben ist die stark gestiegene Zahl der verhängten Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen, die Personen ohne Einreisepapiere transportiert haben – von 0 Euro im Jahr 2006 und 9.000 € in 2007 auf 1,3 Mio. € im Jahr 2009! Stark gesunken ist die Zahl der Zurückweisungen an den Landgrenzen als Ergebnis der Schengenerweiterungen. Die Zahl der Zurückschiebungen auf dem Luftweg ist hingegen stark gestiegen, besonders auffällig sind hier Einzelwerte: so wurden 563 Menschen nach China zurückgeschoben, 372 in die Türkei, 300 in die Russische Föderation.

# Zahl der Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen

Kurz zur Einordnung: Eine **Abschiebung** („Rückführung“) wird verfügt und vollstreckt gegen vollziehbar **ausreisepflichtige Personen**, die vermutlich nicht „freiwillig“ ausreisen werden. Es geht um Menschen, die sich ohne gültigen Aufenthaltstitel in der Bundesrepublik aufhalten: abgelehnte AsylbewerberInnen, visa-overstayers (Menschen mit einem abgelaufenen Besuchsvisum), Personen mit abgelaufenen Aufenthaltserlaubnissen (z.B. ehemalige Studenten), Ausgewiesene und „illegal“ Eingereiste. **Zurückschiebungen** werden innerhalb von sechs Monaten nach Einreise vollzogen gegen Personen, die **ohne gültige Papiere** in die Bundesrepublik **eingereist** sind und die zum Beispiel ein **Asylverfahren** betrieben haben, dass **nach kurzer Zeit beendet** wurde – weil der Asylantrag als „offensichtlich unbegründet“ (sicherer Herkunftsstaat) oder „offensichtlich unbeachtlich“ (sicherer Drittstaat) abgelehnt wurde. Darunter fallen auch Personen, die im Rahmen des **Dublin II**-Systems in den Erstaufnahmestaat zurückgeschoben werden. Die **Zurückweisung** hingegen erfolgt **unmittelbar an der Grenze**, wenn eine Person bei dem Versuch einzureisen keine Besuchserlaubnis oder keinen Aufenthaltstitel nachweisen kann.

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **2009** | **2008** | **2007** |
| Abschiebungen auf dem Luftweg | 7289 | 7778 | 8953 |
| *Davon begleitet* | *2789* | *3125* | *3521* |
| *Davon unbegleitet* | *4500* | *4653* | *5432* |
| Abschiebungen auf dem Seeweg | 5 | 0 | 3 |
| Abschiebungen auf dem Landweg | 536 | 616 | 661 |
| ***Abschiebungen gesamt*** | ***7830*** | ***8394*** | ***9617*** |
|  |  |  |  |
| Zurückschiebungen auf dem Luftweg | 4981 | 1894 | 549 |
| Zurückschiebungen an den Landgrenzen | 4740 | 3757 | 3226 |
| Zurückschiebungen an den Seegrenzen | 61 | 94 | 43 |
| ***Zurückschiebungen gesamt*** | ***9782*** | ***5745*** | ***3818*** |
| Zurückweisungen auf dem Luftweg | 2935 | 3103 | 3349 |
| Zurückweisungen an den Landgrenzen | 311 | 4091 | 8377 |
| Zurückweisungen an den Seegrenzen | 59 | 40 | 114 |
| ***Zurückweisungen gesamt*** | ***3305*** | ***7234*** | ***11840*** |

# Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **2009** | **2008** | **2007** |
| Fälle, in denen Zwangsgelder verhängt wurden: | 7289 | 326 | 9 |
| Summe der verhängten Zwangsgelder | 1.393.000 € | 326.000 € | 9.000 € |

# Abschiebemaßnahmen unter Beteiligung von FRONTEX

Die Bundesrepublik beteiligte sich an 13 Abschiebemaßnahmen, die von FRONTEX koordiniert wurden. In diesem Rahmen wurden 150 Menschen abgeschoben. In wie vielen Fällen sich darüber hinaus die Bundesländer an solchen Maßnahmen beteiligt haben, gibt die Bundesregierung nicht an. (2008 wurden 28 Personen aus den Bundesländern über Sammelabschiebungen aus einem anderen EU-Staat abgeschoben)

# Gescheiterte Abschiebemaßnahmen

Auch 2009 sind Abschiebemaßnahmen gescheitert an:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **2009** | **2008** | **2007** |
| Widerstandshandlungen | 164 | 220 | 210 |
| Medizinische Gründe | 41 | 53 | 56 |
| Weigerung der Flugzeugführer bzw. Fluggesellschaft | 58 | 76 | 59 |
| Weigerung des Zielstaats | 17 | 28 | 40 |

# Sonstiges

Mehre Abschiebemaßnahmen fanden mit Begleitung durch Sicherheitskräfte des Zielstaates statt: 100 algerische, 177 serbische und 17 montenegrinische Staatsangehörige wurden so abgeschoben (2008: 96, 169, 15; 2007: 185, 436, 3). Darüber hinaus wurden 833 Abschiebungen von Sicherheitskräften der Fluggesellschaften (v.a. Aeroflot und Adria Airways) begleitet (2008: 1304, 2007: 1626). Insgesamt sind durch die Sicherheitsbegleitung Kosten in Höhe von 6,2 Mio. Euro für den Bund entstanden (2008: 7,2 Mio. Euro, 2007: 6,8 Mio. Euro).